

In der Sitzung am 29.10.2019 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Themen:

Forstschreibung des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben - Stellungnahme der Stadt Hettingen

Derzeit läuft die Anhörung der Städte und Gemeinden zur Fortschreibung des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben. Der Regionalplan konkretisiert die Vorgaben des Landesentwicklungsplans für die jeweilige Region. Er legt die anzustrebende räumliche Entwicklung und Ordnung der Region als Ziele und Grundsätze der Raumordnung fest. Er enthält wesentliche Ziele für die weitere Entwicklung der Region in den kommenden Jahren. Gemeinsam wurden die Schwerpunktthemen für die Stellungnahme der Stadt Hettingen erarbeitet.

So wurde einstimmig beschlossen, dass für die Erweiterung bzw. Neuausweisung von Gewerbeflächen in Hettingen-Langensteig das Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege zurückgenommen wird. Die Ausweisung der Vorranggebiete für Gewerbe im Interkommunalen Gewerbegebiet wird begrüßt.

Weiter wird beantragt, dass eine neu als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Fläche zwischen dem Gewerbegebiet Bergwiesen und dem Dullenberg wieder entfernt werden soll.

Als Anregung und Erweiterung zur Stellungnahme forderte das Gremium die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in die Fortschreibung des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben aufzunehmen.

Frau Bürgermeisterin Kuster teilte mit, dass diese Stellungnahme an den Gemeindeverwaltungsverband Laucherttal weitergeleitet wird.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Langensteig II“ in Hettingen

Einstimmig wurde entsprechend § 13 b des Baugesetzbuches der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet Langensteig II“ gefasst. Geplant ist, eine weitere Fläche östlich des bisherigen Baugebietes Wohngebiet Langensteig I auszuweisen und zu erschließen. Die Stadt Hettingen ist bereits Eigentümerin der Grundstücke Flst. Nr. 3040/1 und 3040. Diese Grundstücke haben eine Fläche von insgesamt 9.114 m². Dort können zirka 10 neue Bauplätze entstehen.

Vergabe von Abbruchsarbeiten

- Gebäude Bahnhofstraße 6 und Im Winkel 1 in Hettingen

Das Gremium beschloss einstimmig, die Arbeiten für den Abbruch des Gebäudes „Bahnhofstraße 6“ in Hettingen an die Firma Roland Späth aus Wilflingen zum Angebotspreis von 14.779,80 Euro zu vergeben.

Die Arbeiten für den Abbruch des Gebäudes „Im Winkel 1“ in Hettingen werden an die Firma Erwin Sauter aus Inneringen zum Angebotspreis von 17.731,00 Euro vergeben.

Baugesuche

Für ein Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Im Kämmelebrühl, Inneringen wurde die Baugenehmigung im Kenntnisgabeverfahren erteilt. Bürgermeisterin Kuster lobte den Planer und die Bauherren und freute sich, dass die Vorgaben des Bebauungsplanes eingehalten wurden.

Festplatz Hettingen - Fertigstellung

Der Musikverein Hettingen hat angeboten, den Festplatz durch Pflasterarbeiten, Entwässerungsarbeiten und einem Grünstreifen entlang der geschotterten Flächen fertigzustellen. Die Arbeiten werden vom Verein durchgeführt und durch einstimmigen Beschluss

werden die Kosten für das Material von der Stadt Hettingen übernommen. Die jährlichen Pflegemaßnahmen an den Rasensteinpflastern werden vom Verein übernommen. Für die Fertigstellung des Festplatzes werden maximal 15.000 Euro notwendig. Die Vorsitzende bedankte sich stellvertretend bei den anwesenden Vertretern des Musikvereins, welche extra zur Sitzung gekommen sind.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeisterin Kuster informierte über eine Anfrage der Stadt Veringenstadt hinsichtlich einer Kooperation der Standesämter in Vertretungsfällen. Um eine gegenseitige Vertretung im Standesamt einzurichten, müsste hierzu ein Öffentlich-rechtlicher Vertrag geschlossen werden. Das Thema wird weiter verfolgt.

In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde über die Beschaffung eines Winterdienstfahrzeuges für die Gehwegräumung beraten und ein Beschluss gefasst. Die Vorsitzende teilte mit, dass nun ein Kubota-Fahrzeug bestellt wurde. Die Kosten belaufen sich auf rund 37.000 Euro.

Weiter informierte die Vorsitzende über die bisherigen Zahlen des Betriebsspiegels des Waldhaushaltes. Sie sprach eine sogenannte Gewinnwarnung aus, da aus dem Zahlenwerk damit zu rechnen ist, dass entgegen der Planung voraussichtlich kein Gewinn in diesem Jahr erwirtschaftet werden kann.

Bürgermeisterin Kuster informierte das Gremium, dass der Kaufvertrag über die Fläche „Im Winkel“ vergangene Woche stattgefunden hat.

Aufgrund neu erlangter Kenntnisse wird das Aufhebungsverfahren für den Bebauungsplan „Käppelebrühl I“ in Inneringen momentan nicht weiter voran getrieben. Das Verfahren ruht derzeit.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde der Wunsch geäußert, dass aufgrund der hinfälligen Windkraftplanungen in Inneringen, die Bepflanzung am See nochmals aufgegriffen werden soll. Des Weiteren ist der Barfußparcour momentan nicht mehr nutzbar und die abgebaute Seilrutsche auf dem Spielplatz in Inneringen soll neu beschafft werden. Für die Kletterwand muss noch eine Lösung gesucht werden. Im Hinblick auf das Gaukinderturnfest im kommenden Jahr soll ein Entwicklungskonzept auf den Weg gebracht werden.

Als letzten Punkt folgte noch eine Wortmeldung zum Standort der Urnenwandanlage auf dem Friedhof in Hettingen. Kämmerer Werner Leipert gab zur Auskunft, dass am geplanten Standort die neuen Stelen in die Mitte gesetzt wurden, so kann nach rechts und nach links erweitert werden.

In diesem Zusammenhang wurde die Frage gestellt, weshalb der Baum an der Schule gefällt wurde. Die Verwaltung teilte mit, dass der Baum an einer Hälfte das ganze Jahr kein Laub getragen hatte und ein Riss festgestellt wurde. Revierleiter Herr Bosch hatte festgestellt, dass eine Seite des Baumes tot ist und daher leider nicht erhalten werden konnte.